

Nr.: 147/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	01.06.2023
■ Fachbereich	Stabsstelle Strategisches & Zentrales Management	
■ Verfasser/-in	Franke, Susann	
■ Telefon	07621 410-1020	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	12.07.2023

Tagesordnungspunkt

Fahrrad-Leasing für die Mitarbeitenden des LRA, der beiden Eigenbetriebe und der IngA Service gGmbH - Vergabebeschluss

Beschlussvorschlag

Der Auftragsvergabe an das Unternehmen Job Rad GmbH aus Freiburg für die Bereitstellung des Fahrrad-Leasing (inkl. aller geforderten Liefer- und Dienstleistungen) für die Mitarbeitenden des Landratsamtes Lörrach, des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach sowie des Eigenbetrieb Heime Landkreis Lörrach inkl. IngA gGmbH mit einer Auftragssumme von maximal jährlich 580.295,65 EUR (brutto) wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.21 11.25	Personalmanagement Betriebliche Mobilität
Produkt(e)	11.21.02 11.25.20	Personalservice Betriebliches Mobilitätsmanagement
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Die Mitarbeitenden arbeiten gern für das Landratsamt und sind zufrieden mit ihrer Arbeit. Die Gestaltung einer berufsbedingten Mobilität, die zukunftsweisend, ökologisch und sozial tragfähig ist.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Den Mitarbeitenden stehen attraktive Rahmenbedingungen zur Verfügung. Das betriebliche Mobilitätsmanagement im Landratsamt Lörrach umfasst alle Maßnahmen, um den betrieblichen Verkehr bestmöglich zu lenken.

- **Klimawirkung:** positiv neutral negativ keine
- **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung
- **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,
 im Ergebnishaushalt Aufwand Ertrag einmalig in wiederkehrend
 wie Ertrag wie Aufwand
 im Finanzhaushalt Investitions- Zuschüsse Investitions- zeitliche
 kosten brutto u. ä. kosten LK netto Umsetzung
 € € €

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge			2.651,20 €	63.628,80 €	111.350,40 €	108.699,20 €
	Personalaufwand			-442,60 €	-10.622,40 €	-18.589,20 €	-18.146,60 €
	Sachaufwand			2.951,20 €	70.828,80 €	123.950,40 €	118.348,00 €
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

- **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

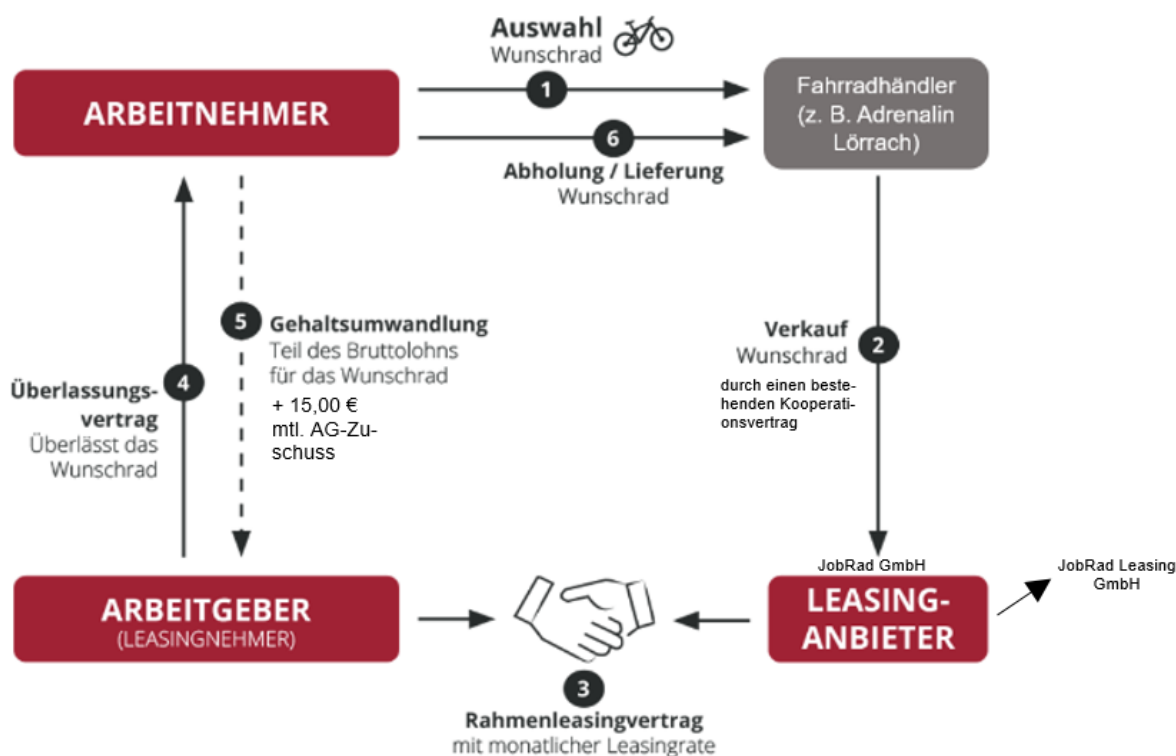
Die konkrete Darstellung des Haushalts für die Dauer des Leasingrahmenvertrags (01.11.2023 - 31.10.2025) wird sich aus dem Leasingverlauf (Anzahl aktiver Leasingverträge) ergeben. Die hier abgebildete Mittelbereitstellung basiert auf der schätzungsweisen Annahme, dass im Jahr 2023 10 Fahrräder, im Jahr 2024 30 Fahrräder und im Jahr 2025 30 Fahrräder geleast werden. Somit wird im Berechnungsbeispiel davon ausgegangen, dass bis 31.10.2025 70 aktive Einzelleasingverträge bestehen. Die Errechnung der konkreten Bedarfsgrößen können dem Berechnungsbeispiel der Anlage 2 (nichtöffentlich) entnommen werden.

Der Landkreis fungiert als Leasingnehmer, finanziert die Leasingraten jedoch durch Gehaltsumwandlungen der am Leasing teilnehmenden Arbeitnehmer. Die vom Kreistag im November 2022 beschlossene Bezuschussung in Höhe von 15 Euro pro Monat wird durch Einsparungen bei den Personalnebenkosten (= abgesenkte Sozialversicherungsbeiträge im Rahmen der Entgeltumwandlung). Insgesamt ist das Projekt daher letztlich kostenneutral für den Haushalt des Landkreises.

Begründung

■ Sachverhalt

Mit dem Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern (25. Oktober 2020) im kommunalen Bereich besteht nunmehr eine Rechtsgrundlage, um auch den Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst ein Dienstradangebot zur Verfügung zu stellen. Beschäftigten wird damit die Möglichkeit eröffnet, ein geleastes Fahrrad zu nutzen und im Gegenzug steuermindernd auf einen Teil ihres Entgelts zu verzichten. Das nachfolgende Konstrukt soll das Prinzip des Fahrrad-Leasings verdeutlichen:



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23.11.2022 (siehe Vorlage Nr. 330/2022) grundsätzlich den Rahmenbedingungen für das Fahrrad-Leasing, insbesondere auch der Gewährung eines monatlichen Zuschusses in Höhe von 15 Euro je mitarbeitender Person, die das Leasingmodell nutzen möchte, zugestimmt. Wie in der Vorlage Nr. 330/2022 bereits ausgeführt, kann der vorgenannte Zuschuss komplett durch eingesparte Arbeitgeberaufwendungen für die Sozialversicherung sowie der ZVK finanziert werden, da das Modell auf einer Gehaltsumwandlung beruht, die zu einer Einsparung von Personalnebenkosten für den Arbeitgeber führt.

Nachdem der Kreistag am 23. November 2023 grundsätzlich der Durchführung des Fahrradleasingangebots zugestimmt hatte, ist nun eine europaweite Ausschreibung durchgeführt worden. Wie der vorstehenden Skizze entnommen werden kann, fungiert der Arbeitgeber als Leasingnehmer, weshalb die Durchführung einer (europaweiten) Ausschreibung notwendig war, auch wenn das Fahrrad letztlich vom Arbeitnehmer bezahlt wird. Mit heutiger Sitzung soll nun die Auftragsvergabe erfolgen.

Die Ausschreibung des Fahrrad-Leasings beinhaltet den Abschluss einer Rahmenvereinbarung zwischen dem Auftraggeber und dem Leasinggeber, welche u. a. die Zahlungsabwicklung, Formalitäten zum Leasing, Vertragslaufzeiten, Datenschutz sowie Bestellablauf abbildet. Die

Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt zwei Jahre (01.11.2023 bis 31.10.2025). Darüber hinaus steht dem Auftraggeber zweimalig das Recht zu, die Rahmenvereinbarung jeweils um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt maximal vier Jahre.

Weiterhin kommt es zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrags zwischen dem Auftraggeber und Auftragnehmer, welcher u. a. die Inspektion, Versicherung, Abwicklung im Störfall sowie Pauschalversteuerung des geldwerten Vorteils regelt.

Der geschätzte Auftragswert bezieht sich auf die interne Bedarfsabfrage in 2022, welche ergeben hat, dass ca. 70 Mitarbeitende das Angebot des Fahrrad-Leasings wahrnehmen möchten. Für den Auftragswert des Vergabeverfahrens wird eine durchschnittliche, monatliche Fahrrad-Leasingrate i.H.v. 110,00 Euro bei einer Laufzeit von 36 Monaten als Kalkulationsgrundlage verwendet. Daraus hat sich eine geschätzte Auftragssumme i.H.v. 277.200,00 Euro ergeben. Da die geschätzten Kosten den Schwellenwert überschritten, erfolgte ein offenes, europaweites Ausschreibungsverfahren.

Die Differenz zwischen der geschätzten Auftragssumme i.H.v. 277.200,00 Euro und der tatsächlichen Auftragssumme (brutto) des Preisblatts der Job Rad GmbH i.H.v. 580.295,65 Euro ergibt sich durch die genannte Höchstmenge in der Rahmenvereinbarung, welche bei der Preiskalkulation berücksichtigt wurde. Kalkulationsgrundlage für den geschätzten Auftragswert i.H.v. 277.200,00 Euro bilden 70 Fahrräder. Die tatsächliche Auftragssumme i.H.v. 580.295,65 Euro ergibt sich aus der genannten Höchstmenge (130 Fahrräder) der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung. Letztlich wird die tatsächliche Auftragssumme jedoch – wie oben ausgeführt – durch Gehaltsumwandlung vom Arbeitnehmer bezahlt. Der AG-Zuschuss in Höhe von monatlich 15 € wird – wie ebenfalls oben erläutert – durch Einsparungen bei den Personalnebenkosten refinanziert.

Die Auftragserteilung erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Zur Bestimmung der Wirtschaftlichkeit wurden folgende Kriterien festgelegt und entsprechend gewichtet:

Preis: 40 Prozent

Qualität: 55 Prozent

Nutzerfreundlichkeit des Kundenportals: 5 Prozent

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind zwei Angebote eingegangen. Es musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Details zu den Angeboten und zur Vergabeempfehlung können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Die Prüfung durch die Stabsstelle Strategisches & Zentrales Management sowie dem Sachgebiet Personal haben ergeben, dass die beiden zu wertenden Angebote vollständig dem Leistungsverzeichnis entsprechen. Beide Unternehmen bieten jeweils die gleichen Produkte in allen Positionen an. Die Leistungsfähigkeit der Unternehmen für die Lieferungen und Dienstleistungen wird bestätigt.

■ Ergebnis

Es wird empfohlen, dem Unternehmen Job Rad GmbH den Auftrag zum Angebotspreis i. H. v. 580.295,65 Euro (brutto) auf die vereinbarte Dauer des Rahmenvertrags zu erteilen. Bei der Auftragserteilung werden sowohl Verträge mit der Job Rad GmbH (Dienstleistungsvertrag) und der Job Rad Leasing GmbH (Leasingrahmenvertrag) geschlossen (Bietergemeinschaft). Der

Gewinner der Ausschreibung (Job Rad) hat einen hohen Bekanntheitsgrad und eine hohe Marktdurchdringung, was bei der Akquise neuer Mitarbeitenden, die vielleicht von Ihrem früheren Arbeitgeber einen noch laufenden Leasingvertrag mitbringen, Vorteile mit sich bringt. Dass der Bieter JobRad GmbH gegenüber dem Bieter 2 innerhalb des Bewertungskriteriums „Qualität“ mehr Punkte erreichen konnte, hat folgende Gründe: Das sehr breite Händlernetzwerk in den vom Auftraggeber geforderten Umkreisen sowie das Vorhandensein eines Kostenrahmens für Verschleißreparaturen in den von JobRad GmbH gebotenen Versicherungsmodellen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

- Anlagen
 - Anlage 1: Bieterübersicht/Vergabeempfehlung
 - Anlage 2: Bieterübersicht/Vergabeempfehlung (nichtöffentlich)
 - Anlage 3: Leasing-Berechnungsmodell am Beispiel der JobRad Leasing GmbH (nichtöffentlich)